

MADAME STRAUSS - Die Ehefrauen des Walzerkönigs

ein 3-Frauen-Solo von Susanne Felicitas Wolf



Foto: © Manfred Weis

Johann Strauss Junior, dessen Melodien bis heute die Welt verzaubern, wurde von den Damen seiner Zeit leidenschaftlich umschwärmt. Den Bund der Ehe ging der Maestro drei Mal ein.

Wir zwei passen so gut zueinander, dass wir glücklich wie die Kinder leben!

Ehefrau Nr. 1: Henriette – Jetty - von Treffz: Die ehemalige Opernsängerin, Geliebte des reichen Unternehmers Moritz Todesco, begegnet Johann Strauss im Palais ihres Lebensgefährten. Obwohl sieben Jahre älter als Johann Strauss und bereits Mutter von sieben unehelichen Kindern, springt der Funke zwischen ihnen über. Jetty verlässt Todesco und heiratet ihren „Schani“. Sie fungiert für ihren genialen Ehemann als visionär pragmatische Managerin, Sekretärin und Lebensstütze. An ihrer Seite erlangt der Walzerkönig Weltruhm. Die patent-schlagfertige Jetty war es auch, die den eher zaghaften Künstler animierte, sich ins Operettenfach einzubringen.

Kurz vor ihrem Ableben zieht Jetty Bilanz. Sie offenbart ihre Ängste als ältere Frau, die mit dem charismatischen Star verheiratet ist, ihren Ehrgeiz, ihr Fachwissen, aber auch ihre Eifersucht und Liebe. Sie passiert Qualen, Hoffnung und versöhnliche Momente und brennende Eifersucht. Verzweifelt nach dem Gatten rufend, bricht sie zusammen.

Mein liebes Engelsweiberl! Dir pick ich ein endloses Busslerl auf Dein schönes Arscherl!

Ehefrau Nr. 2: Ernestine Henriette Angelika - Lili - Dittrich: Nach Jettys Tod heiratete Strauss die um 25 Jahre jüngere Sängerin und Schauspielerin. Mit der gebürtigen Deutschen zog Unfrieden ins Leben des Walzerkönigs. Lili ging ein Verhältnis mit dem Direktor des Theater an der Wien ein. Sie hatte das Libretto *Eine Nacht in Venedig* ausgewählt, das Strauss aber erst nach vollzogener Scheidung vertonte. Danach gab er das Werk zur Uraufführung nach Berlin. Als *gebundenes Closetpapier* verschenkte er die Partitur an seinen Schwager. Lili verließ Wien und starb verarmt, einsam und kinderlos in Bad Tatzmannsdorf.

Lili Solo flaniert Jahre nach der Scheidung vor dem unbewohnten Landhaus ihres Exmannes auf und ab, auf der Suche nach Antworten und Versöhnung. Noch einmal verfällt sie in ihrer Erinnerung dem inzwischen verstorbenen Genie und gesteht sich ihre bittere Enttäuschung ein. Trotzig behauptet sie, die einzig rechtmäßige Witwe zu sein.

Was tut man nicht alles für ein Weib!

Ehefrau Nr. 3: Adele Strauss, geborene Deutsche, verwitwete Strauss: Die um 31 Jahre jüngere Namensvetterin eroberte das Herz des vereinsamten, alternden Komponisten. Geheiratet werden konnte erst, nachdem er deutscher Staatsbürger geworden und zum protestantischen Glauben übertreten war. Mit Adele durfte Strauss tiefes Eheglück erleben. Die *Cosima des Dreiviertel-Takts* fungierte als würdige Nachfolgerin Jettys. Als Managerin und Verwalterin des opulenten Ouevres rief sie die *Lex Johann Strauss*, eine Abänderung des Musik-Urheberrechts ins Leben.

Jahre nach dem Tod des Gatten hält Adele eine flammende Rede über das Urheberrecht. Sie reflektiert ihre Zeit mit Strauss, den sie kokett eroberte, bietet Einblick in ihr Leben als Power-Ehefrau und verliert sich in der berührenden Szene seines Ablebens: Schon im Dämmerzustand schreckt Strauss nochmals auf und intoniert Raimunds „Brüderlein fein“.